

STANDPUNKT VOM 03.11.2021

zur Rücknahme der Maskenpflicht im Unterricht in NRW

Die Inzidenzwerte sind zurzeit stark ansteigend und Corona macht nicht halt vor den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern in Schulen. Laut RKI befinden wir uns in einer sehr schwierigen epidemischen Lage. Dies gilt auch für NRW – insbesondere in der beginnenden kalten Jahreszeit! Auch sind gerade in Schulen viele noch ungeimpfte Schülerinnen und Schüler zu finden; und in dieser Lage wird ohne Not die Maskenpflicht im Unterricht aufgehoben!

Wo bleibt Ihre Fürsorgepflicht, Frau Ministerin?

Frau Gebauer, wo bleibt Ihre Fürsorgepflicht für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer – und ganz besonders für diejenigen mit Vorerkrankungen? Wo bleibt Ihre Fürsorgepflicht für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer mit nachlassendem Impfschutz, der nach fünf Monaten deutlich nachlässt? Frau Gebauer, warum sind Sie schlauer als das RKI, das weiterhin das Tragen von Masken empfiehlt und darauf hinweist, das Long Covid bei allen Altersgruppen vorkommt?

SchaLL fordert, um die Schülerschaft und die Kollegien zu schützen:

- Maske im Unterricht wieder auf oder zumindest sollten Lehrerinnen und Lehrer selbst entscheiden können, ob in ihrem Unterricht Maske zu tragen ist.
- Bei allen interessierten Lehrerinnen und Lehrern soll in regelmäßigen Abständen der Impfstatus auf Kosten des Arbeitgebers überprüft werden, damit sie wissen, wie gut sie noch geschützt sind.

Solidarität in dieser Pandemie-Lage

Letztendlich muss uns allen klar sein, dass nur durch die Solidarität unserer Gesellschaft ein freiheitliches Leben möglich ist. Diese Solidarität bezieht sich auch auf den Schutz des Einzelnen in dieser Pandemie-Lage - natürlich auch an den Schulen des Landes NRW!

Der SchaLL-Vorstand:

Ralf E. Heinrich / Rolf Wigand / Guido Zajonz /
Christiane Büchner / Gudrun Deunert-Kumlehn /
Jörg Schiller / Johanna Striewe

www.schall.nrw

vorstand@schall-nrw.de
